

Schwarze Nacht für die Österreicher: Droht die erste Saison ohne Podest?

Am 21. März 2025 bereiten sich Ski-Athleten auf das Weltcup-Finale in der Abfahrt auf der Saslong vor, inklusive Marco Odermatt.

St. Ulrich, Italien - Die Spannung steigt im Ski-Weltcup! Der österreichische Skifahrer Hemetsberger hat sich nach einer kurzen Verletzungspause zurückgemeldet und landete beim Abfahrtstraining in Sun Valley auf dem beeindruckenden dritten Platz. „Es ist relativ viel Gelände drinnen, es geht relativ bergab, also wenig Gleitpassagen, was mir persönlich taugt“, äußerte der 33-Jährige, der zuvor drei Rennen wegen eines Hexenschusses verpasst hatte. Bei diesem entscheidenden Training lief es auch für weitere österreichische Athleten gut, denn Vincent Kriechmayr und Stefan Babinsky schafften es in die Top Ten mit den Plätzen acht und neun. Auch Stefan Eichberger und Otmar Striedinger zeigten starke Leistungen, landeten jedoch außerhalb der absoluten Spitzenplätze. Der Führende im Abfahrts-Weltcup, Marco Odermatt, beendete das Training auf Platz 20 und steht vor einer wichtigen Entscheidung, da er mit einem 14. Platz im kommenden Rennen bereits den Disziplin-Weltcup zum zweiten Mal gewinnen könnte, wie **vienna.at** berichtet.

Nachdem das dritte Training abgesagt wurde, haben die Athleten am Donnerstag offiziell einen Ruhetag. Dieser Tag soll genutzt werden, um sich ideal auf die bevorstehende Abfahrt am Samstag vorzubereiten. Besonderes Augenmerk liegt auf Marco Odermatt, der auf der Originalstrecke der Saslong noch ohne Sieg ist. Trotz seiner aktuellen Form und seiner Erfolge in

anderen Disziplinen bleibt die lange Abfahrt für ihn eine Herausforderung. Der dreifache Gesamtweltcupsieger wird den freien Tag höchstwahrscheinlich dazu nutzen, sein Equipment weiter zu optimieren. Im Training zeigte der Kanadier James Crawford eine starke Leistung und setzte die Bestzeit. Auch der Schweizer Stefan Rogentin und der Debütant Alessio Miggiano überzeugten mit ihren Zeiten und machen die bevorstehenden Rennen besonders spannend. Die neuesten Bedingungen auf der Strecke sind durch die milden Temperaturen etwas langsamer, was zusätzliche Herausforderungen für die Fahrer mit sich bringt. Auch hier äußert sich ein Bericht von skiweltcup.tv.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	St. Ulrich, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• skiweltcup.tv

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at